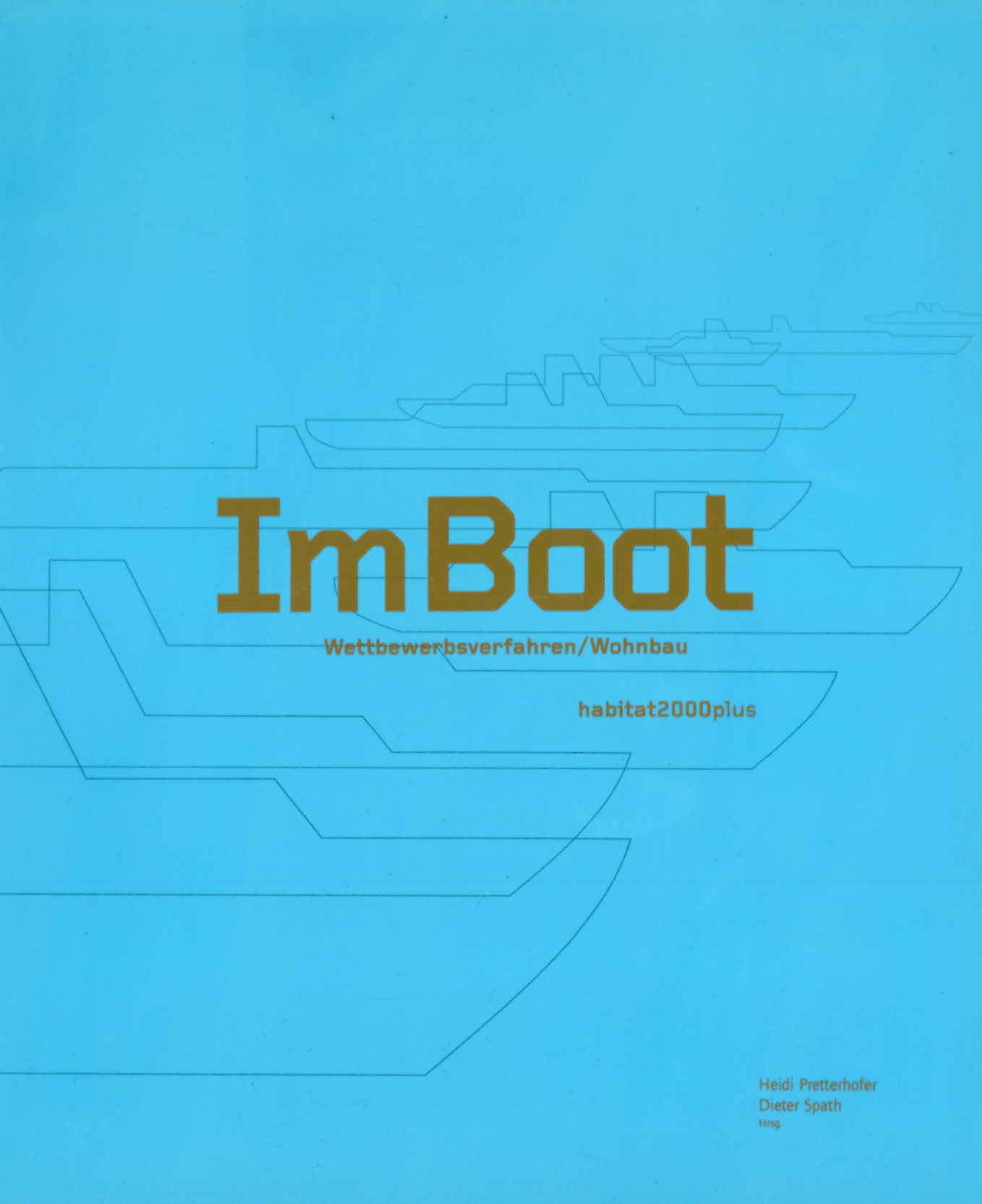




Im Boot

Wettbewerbsverfahren/Wohnbau

habitat2000plus

Heidi Pretterhofer
Dieter Spath
Hrsg.

Herausgegeben von Heidi Pretterhofer und Dieter Spath.

Erstausgabe

Im Boot

Heidi Pretterhofer und Dieter Spath (Hrsg.): IM BOOT. Wettbewerbsverfahren/Wohnbau. **habitat2000plus**.
Wien: edition selene (2002).

Dank an die Förderer von **habitat2000plus**:

Bundeskanzleramt, Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten,
Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Land Steiermark

© 2002 edition selene, Wien, Austria
Alle Rechte vorbehalten

ISBN 3-85266-199-4

Printed in Austria

Im Boot

Wettbewerbsverfahren/Wohnbau

habitat2000plus

00 Content

habitat2000plus

01 Editorial		6
02 Report		8
	02.01	Sinn des Architekturwettbewerbes 9
	02.02	Der Wahnsinn des Architekturwettbewerbes 9
	02.03	Über das Wohnen 10
	02.04	Bedingungen der Wohnbauproduktion 10
03 Manual		18
	03.01	Gesamtagentur des Wohnens 20
	03.02	Aktionsplan – Wettbewerbsverlauf 48
	03.03	Implementierung 64
04 Diagrams		68
05 Essays		78
	05.01	Joost Meuwissen – Europäisch Wohnen 79
	05.02	Ute Woltron – Wetten oder Bewerben 83
	05.03	Rudolf Kohoutek – Instrumentarien der Improvisation 87
	05.04	Volker Dienst – Wer ist der Projektentwickler 94
06 Research		98
	06.01	Matrizen – Projektzeitplan 101
	06.02	Datenblätter – Wohnbauten 108
	06.02.01	Realisierte oder in Realisierung befindliche Europäer-Projekte in Österreich 112
	06.02.02	Ausgewählte Wohnbaubeispiele 120
	06.02.03	Wohnbauten im Diskurs von Europa Europa 138
07 Glossary		142
08 Addition		152
	08.01	Fragebogen habitat2000plus 153
	08.02	Interviewpartner 154
	08.03	Veranstaltungen 158
	08.04	Publikationen habitat2000plus 160
	08.05	Literaturverzeichnis 162
	08.06	Index 164
	08.07	Fotonachweis 166
	08.08	Impressum 167

EUROPAN SUOMI FINLAND

Bernd Knaller-Vlay
haus der Architektur
Engelgasse 3-5
A-8010 Graz

11.6.2002

Dear Bernd,

Here you get material concerning the three most important housing projects of last 30 years. The job is not easy and I'm not totally satisfied to the result wich was agreed with our preesident Matti Rautiola an me.

The projects are:

- Katajanokka in Helsinki center - a change of thinking how to buid a modern city. A new process. A manifest against the construction production. A new approac to the townpalnning and housing. the houses are quite normal.
- Suvikumpu by Reima Pietilä - a classic in finnish housing. The way its synchronized to the nature is meaningful to us.
- Liinasaarenkuja by Erkki Kairamo. Very simple example of cheap good architecture.

Why I'm not totally satisfied is that the meaning is not to send a message that the beginning of the 80's was specially good vintage. We have made lots of good projects afterwards, but they are not as innovative as these examples. That's why I send you as a "joker" one example of the latest projects by the same office where Erkki Kairamo worked. The architect is Timo Vormala who is - it's really poossible to say - "the best" housing architect in Finland.

I hope this material will help you on your interesting and impotant project. Let us know when it's finnished.

Best regards,


Antti

Eröttajankatu 15 - 17 A 00130 Helsinki Finland tel: - 358 - 9 - 58444 217 fax: - 358 - 9 - 58444222
E-mail: european@safa.fi www.safa.fi/european

06.02.01

06.02.01.01

06.02.01.02

06.02.01.03

06.02.01.04

06.02.01.05

06.02.01.06

06.02.01.07

06.02.01.08

06.02.01.09

06.02.01.10

06.02.02

06.02.02.01

06.02.02.02

06.02.02.03

06.02.02.04

06.02.02.05

06.02.02.06

06.02.02.07

06.02.02.08

06.02.02.09

06.02.03

06.02.03.01

06.02.03.02

06.02.03.03

06.02.03.04

06.02.03.05

06.02.03.06

06.02.03.07

06.02.03.08

06.02.03.09

06.02.03.10

06.02.03.11

Realisierte oder in Realisierung befindliche

Europä-Projekte in Österreich

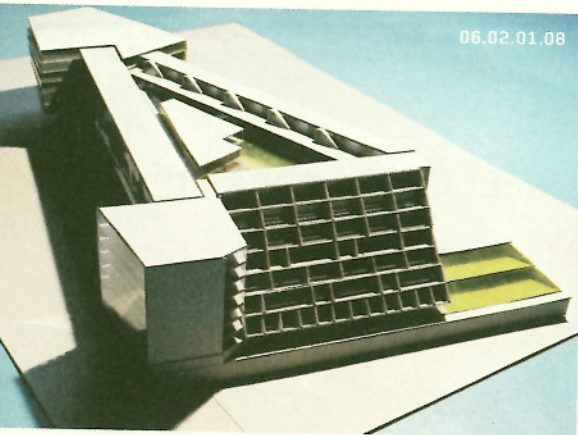
Europä 1 Graz Zechner und Zechner	113
Europä 1 Graz Roser und Gall	113
Europä 3 Graz Choupis und Njoo	113
Europä 4 Innsbruck Frötscher und Lichtenwagner	113
Europä 4 Klagenfurt Huber	115
Europä 5 Graz Wissounig	115
Europä 6 Graz Leitgeb, Varela und Ripetto	115
Europä 6 Wien Poduschka und Popelka	115
Europä 2 Wien Feiersinger	116
Europä 2 Graz Leitner, Pretterhofer und Simbeni	118
Ausgewählte Wohnbaubeispiele	120
Europä 1 Rotterdam Marcelle, Manescau und Steeg	120
Europä 2 Nijmegen De Architectengroep	122
VinziTel Graz Wallner und Schemitsch	124
Miss Sargfabrik Wien BKK 3	126
Wohnen am Lohbach Innsbruck Baumschlager und Eberle	128
Autofreie Mustersiedlung Lautner, Scheifinger, Szedenik und Schindler	130
Wohnhaus Brunner Straße Wien Richter	132
Wohnanlage Forellenweg Salzburg Ungers	134
Demonstrativbau Biesenfeld Linz Perrotti, Greifender und Partner	136
Wohnbauten im Diskurs von Europa Europa Frankreich	138
Paris Herzog und de Meuron	139
Montpellier François	139
Paris Kagan	139
Spanien	139
Sevilla Cruz und Ortiz	139
Madrid Saenz de Oiza	139
Madrid Coderch de Sentmenat	139
Deutschland	141
Hannover Fink und Jocher	141
Neu-Ulm Fink und Jocher	141
Finnland	141
Suvikumpu Raili und Pietilä	141
Liinasaarenkuja Kairamo, Maunula, Tiusanen	141
Katajanokka Gullichsen, Kairamo, Vormala, Salo und Koivu	141



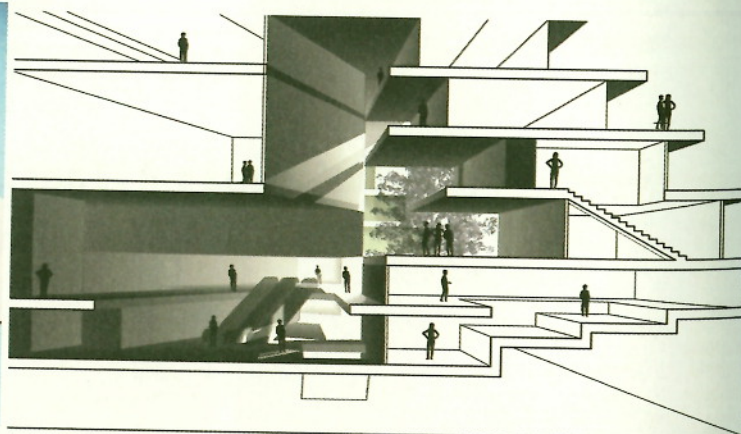
06.02.01.05



06.02.01.07



06.02.01.08



Wettbewerbsgewinner

Hans Huber
Reithofferplatz 1/9, A 1150 Wien
T+43 (1) 6000465

1. Abschnitt: 109 Wohnungen

Bauherr

Gemeinnützige Ges. Kärntner Siedlungswerk

Zeitplan

Wettbewerb: 1996 European 4

Baubeginn: 06/1999

Fertigstellung: 03/2002

2. Abschnitt: 69 Wohnungen

Bauherr

Vorstädtische Kleinsiedlung, Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft

Zeitplan

Wettbewerb: 1996 European 4

Baubeginn: 08/1999

Fertigstellung: 12/2001

European 4 | Klagenfurt | 178 Wohnungen

A 9020 Klagenfurt

06.02.01.05

1. Abschnitt: Reichenbergerstraße/ St.-Peter-Straße, A 9020 Klagenfurt

Die Vorgabe von E4 bestand darin, in einer stark unstrukturierten Umgebung eine Wohnanlage mit dem Ziel der Reduzierung der Komplexität des Standortes zu schaffen.

„Im Bereich der Einfamilienhäuser, die ausschließlich privates Grün aufweisen, wird mit drei zur Straße rechtwinklig gestellten Gebäuden auf das öffentliche Grün innerhalb der Wohnanlage aufmerksam gemacht. Diese einladende Geste wird durch das Hinausrücken der Gebäude an die Straßenkante, das Freihalten der Erdgeschosszone, das Hindurchführen des öffentlichen Gehweges unter den Gebäuden noch verstärkt. Im Süden definiert ein einziger 90 m langer Wohnkomplex den Straßenraum. Die Erdgeschosswohnungen dieses Gebäudes sind, um eine Sicht- und Lärmbelästigung zu vermeiden, auf 1,50 m über Geländeeriveau gehoben.“ Hans Huber

2. Abschnitt: Mittergradeneggerstraße, A 9020 Klagenfurt

„Im Westen wird mit einer klaren Abgrenzung gegenüber dem Lagergebäude und der dahinterliegenden Gleisanlage reagiert. Eine enge, niedrige Bebauung mit Mietergärten im Erdgeschoss soll einen geschlossenen Charakter vermitteln.“

Straßenseitig verbindet ein lang gezogener Riegel die fünf parallel stehenden Gebäude und rundet die Kompaktheit dieser Anlage ab.“ Hans Huber

Wettbewerbsgewinner

Dietger Wissounig
Glacisstraße 9, A 8010 Graz

Bauherr

ÖWGes – Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft mbH

Zeitplan

Wettbewerb: 1999 European 5

Baubeginn: voraussichtlich 2004

European 5 | Graz | Streifenflure

Engelsdorferstraße, Liebenau, A 8010 Graz

06.02.01.06

„Stand: Warten auf Beauftragung durch die Stadtplanung für den Bebauungsplan und danach Warten auf Beauftragung durch ÖWGes. Das Projekt verbindet den besonderen Charme des südlichen – von landwirtschaftlicher Kultur geprägten – Grazer Beckens mit dem Komfort stadtnahen Wohnens.“ Dietger Wissounig

Wettbewerbsgewinner (Ankauf)

Andreas Leitgeb | Ignacio Beccar Varela |
Gimena Ripetto | eba_architekten
Heinestraße 19/1/8, A 1020 Wien
T/F +43 (1) 9253122, E eba@architekten.bz

Bauherr

Neue Heimat, Graz

Zeitplan

Wettbewerb: 2001 European 6

Stand: vor Bebauungsplanung, Entscheidungsfindung bezüglich der Realisierung

European 6 | Graz | Akkordfelder

Gradnerstraße, Seiersberg, A 8020 Graz

06.02.01.07

„Der Entwurf bietet nicht bestimmte Bebauungen sondern eine Kompositionsstrategie, die einer logischen Strukturierung folgt und zu einzigartigen Raumfragmenten führt. Die Struktur ist in ihrer Erschließung als Wohnstraße gedacht, die freie Bewegung der Fußgänger durch den öffentlichen Raum ist ebenso gegeben wie die Zufahrt. Parkplätze sind in einer zentralen Tiefgarage angeordnet. Die Einheiten bieten unterschiedliche Kombinationen und Größen, die Nutzung ist gemischt: Wohnen und Arbeiten. Jeder Einheit ist ein privater Hof zugeordnet. Basierend auf einem Modulsystem sollen die Baukörper vorgefertigt montiert werden.“ Andreas Leitgeb

Wettbewerbsgewinner

Georg Poduschka | Anna Popelka
Schadegasse 16/1, A 1060 Wien
T+43 (1) 5874471, F+43 (1) 5874471
E po_po@chello.at

Bauherr

Mischek Wiener Heim Wohnbaugesellschaft mbH

Zeitplan

Wettbewerb: 2001 European 6

Stand: 06–12/2001 Studie über 2 Projektvarianten, Widmungsphase

European 6 | Wien | Stadt-Landschaft

Fickeystraße, Simmering, A 1110 Wien

06.02.01.08

„Das Projekt radikalisiert den Gedanken des massiven Blocks, der ausgehöhlt wird. Durch die Besetzung des gesamten Grundstücks wird die Frage der inneren Widmung zu einer Frage des Umgangs mit dem Problem Figur-Grund mit unmittelbaren Konsequenzen für den architektonischen Raum und sein Verhältnis zur Stadt. Als einziges Projekt negiert der Entwurf vorerst die Frage von Gebäude und Freiraum auf dem Grundstück selbst, indem es dieses mit einem maximal möglichen Volumen einverleibt. Dieses Maximum allerdings ist ein reziprokes Abbild von spezifischen Qualitätskriterien, z. B. Sonnenlicht für Nachbargebäude, kritische Präsenz der Masse für umhüllende Räume (z. B. Straßenraum Fickeystraße). Somit schreiben sich Ansprüche der Umgebung in das Gebäude ein.“ Juryprotokoll European 6